

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Karl KRAUS

Rezeption

QUELLEN

- 15-4** ***Karl Kraus im Urteil literarischer und publizistischer Kritik*** :
Texte und Kontexte, Analysen und Kommentare / Dietmar
Goltschnigg (Hg.). - Berlin : Erich Schmidt. - 24 cm
[#4463]
Bd. 1. 1892 - 1945. - 2015. - 804 S. : Ill. - ISBN 978-3-503-
16358-8 : EUR 98.00

Mit einer umfangreichen Dokumentation anerkennender, kritischer und neutraler Stimmen zu Karl Kraus und seinem Schaffen will der Band beweisen, daß dieser Autor nicht bloß eine „Wiener Lokalangelegenheit“ gewesen sei, wie RodaRoda einmal meinte, sondern eine intellektuelle Persönlichkeit von europäischem Rang, die durch ihr publizistisches und literarisches Werk eine „breite internationale Resonanz“ genossen habe.

Der Inhalt des Bandes¹ gliedert sich in vier Sektionen. Im Teil A. *Kontexte und Analysen*, der mit einer Reihe Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen ist, werden die verschiedenen Schriften und Tätigkeitsbereiche von Kraus in den kulturhistorischen Kontext seiner Zeit eingebettet und kritisch beleuchtet durch die Einbeziehung der Stellungnahmen bedeutender Zeitgenossen des Autors. Von dem bekannten Pamphlet *Die demolierte Literatur* (1897)² ausgehend, mit dem Kraus die ganze literarische Produktion des später so genannten „Jung-Wien“³ um Hermann Bahr böse verriß, werden

¹ <http://d-nb.info/1074111680/04>

² Ganz neu: *Die demolierte Literatur* / Karl Kraus. Hrsg. und kommentiert von Hans Veigl. - Nachdr. der fünften und letzten Buchausgabe, Wien 1899. - Graz : Österreichisches Kabarettarchiv, 2015. - 172 S. : Strichabbildungen ; 20 cm. - (Al-lotria ; 1). - ISBN 978-3-9501427-5-4 : EUR 14.80. - Samt Kommentar, einem Anhang: Felix Salten, "Aus den Anfängen", dem Stichwort "Kaffeehausliteratur & Literaturkaffeehäuser in Wien" sowie dem Beitrag: Karl Kraus, Jung-Wien und das neu gegründete 'Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin'.

³ *Einführung in die Literatur der Wiener Moderne* / Ingo Irsigler ; Dominik Orth. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2015. -

in 15 kurzen Abschnitten die oft irritierenden Themenkomplexe angeschnitten, zu deren Erörterung Kraus öffentlich aufrief. Es handelt sich um ästhetische, kulturpolitische, literarische, religiöse, soziale Fragen: Judentum und Antisemitismus, Moral und Kriminalität, Krieg und Pazifismus, Demokratie und Diktatur sind die entgegengesetzten Pole der Kulturdiskussion, die Kraus auslöste, sei es mit den Spalten seiner Zeitschrift **Die Fackel**, sei es durch die öffentlichen „Vorlesungen“ eigener kritischer Texte, die seit 1911 zu einem festen Bestandteil seines Schaffens wurden. Auch die unterschiedlichen Reaktionen auf den Tod von Kraus 1936 belegen, daß sein Ruhm – im positiven oder negativen Sinne – die Grenzen Österreichs weit überschritten hatte und daß viele Kritiker erst postum seine Bedeutung in der Zwischenkriegszeit wirklich erkannten.

Teil B. *Texte*, nimmt den Löwenpart des Bandes ein (S. 183 - 598) und enthält „154 Beiträge von 114 Autoren“, d.h. „Texte unterschiedlichster Genres“ über Kraus (vor allem kritischer, journalistischer und belletristischer Natur), die – je nach Länge nicht immer vollständig – in chronologischer Reihenfolge wiedergegeben werden. Die Dokumentation reicht von einer Rezension Erwin Rosenbergers aus dem Jahre 1898, der Kraus' Schrift **Eine Krone für Zion** verreißt, bis zur Würdigung Kurt Hillers, der 1942 Kraus als den „erlauchteste[n] deutsche[n] Litterat (!)“ im ersten Drittel des 20. Jahrhundert preist, dessen „Stern über die Zukunft“ funkele. Der erste und der letzte der hier gebotenen Texte – in Prosa oder in Versen – sind Beispiele der „extreme[n] Polarität der Kraus-Rezeption“: der scharfzüngige Publizist und witzige Satiriker, der bissige Aphoristiker und engagierte Dramatiker wurde bis nach dem Zweiten Weltkrieg entweder scharf attackiert und strikt abgelehnt als „Gegner und Feind“ oder bedingungslos bewundert und gelobt als „Meister und Mitkämpfer“, um den Titel des Nekrologs von Franz Leschnitzer zu zitieren.

Die hier gesammelten Dokumente bieten ein weites und detailliertes Panorama der Rezeption von Kraus, das bis heute gefehlt hat.

Die „bibliographischen Angaben zu den Erstveröffentlichung der Texte, die Lebensdaten der Verfasser, Zitatnachweise, Begriff- und Namensklärung“ bietet dem Leser der akkurate *Kommentar* (Teil C). Im vierteiligen *Anhang* (Teil D) findet sich eine Zeittafel, die Bibliographie, das Abbildungsverzeichnis und ein Register der Schriften von Karl Kraus nebst Sach- und Personenregister.

Der Herausgeber gibt uns ein sorgfältig zusammengestelltes Hilfsmittel an die Hand, das dem Literaturwissenschaftler nützlich ist, aber auch dem Laien, der den weiten Horizont und den Sprachwitz von Kraus schätzt, eine vergnügliche Lektüre z.T. wenig bekannter Dokumente bietet.

Gabriella Rovagnati

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz439479207rez-1.pdf>